

Das Geld spielte die Hauptrolle

Feier beim Radsportverein Bollschweil / Das Theaterstück wird am 5. Januar wiederholt

BOLLSCHWEIL (wsch). Eine unterhaltende und abwechslungsreiche Weihnachtsfeier präsentierte der Radsportverein Bollschweil in der Möhlinhalle. Mit besinnlichen Liedern wie „Kommt lasset uns anbeten“ und „O seelige Nacht“ eröffnete der Männergesangsverein „Eintracht“ den Abend. Der Dirigent Fritz Haege stimmte zum Abschluss „Oh du fröhliche“ an, und alle sangen kräftig mit. Zwischen den Liedern sprach Sabrina Weber gekonnt einen Text zur Weihnachtszeit. Der stellvertretende Vorsitzende des Radsportvereins, Karl Niegisch, wünschte dem erkrankten Vorsitzenden Jürgen Daul gute Besserung. Unter den Ehrengästen begrüßte er besonders Pfarrer Thomas Denoke, Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Hermann sowie Bürgermeister Josef Schweizer.

Es folgte der Höhepunkt des Abends. Mit dem Schwank „Ein Koffer voller Geld“ in drei Akten von Wilfried Reinhr zeigte die Laienspielgruppe Bollschweil wieder einmal, was sie zu leisten vermag. Unter der Regie von Karl Dischinger boten die neun Akteure Spaß und Spannung in einer Spielzeit von über zwei Stunden. Was besonders auffiel war die aufwendig und künstlerisch gestaltete Bühne mit Ziegeldächern und Panoramawänden. Das Stück selbst war ein Fall für starke Nerven und Lachmuskeln.

Zufälligerweise spielte Geld, wenn auch geklaut, die Hauptrolle zum Jahres- und Währungswechsel. Der Täter suchte Unterschlupf für sich und seine Beute. Zwei scheinbar verfeindete Wirtsleute beherbergen jedoch auch noch andere Gäste. Der vertrottelte Dorfpolizist ist dem Geld und dem Täter dicht auf der



Eine abwechslungsreiche Feier mit Musik und Theater gab es beim Radsportverein.
FOTO: WALTER SCHNEIDER

Spur. Bei dem schnellen Wechsel von Verdächtigen hat er aber den Überblick verloren. Wem gehört welcher Koffer? Ein „Kriminalfall“ aus Missverständnissen, Verwechslungen, deftigen Streitereien und kräftigem Humor erfreute das Publikum. Auf der Bühne präsentierten sich in Hochform Peter Loreth (als Pater verkleideter Bankräuber), Gerda Schweizer (Wirtin „Zum weißen Hirschen“), Thomas Wiesler (Wirt „Zum roten Ochsen“), Markus Weiser (sein Sohn), Claudia Ebner (Nachbarsmädels), Daniele Gauger (Hochstaplerin), Daniela Marino (ihre Nichte), Stefan Wagner (Filmrequisiteur) und in Original-Uniform Emil Schweizer (vertrottelter Dorfpolizist).

Bei allen drei Akten wenig zu tun hatte die Souffleuse Doris Steiger. Nicht nur zum Abschluss sondern auch während des Spiels auf offener Szene erhielt die Gruppe großzügigen Beifall. Eine in der Halle beheimatete Fledermaus die immer tiefer über die Köpfe der Gäste flog, sorgte für zusätzliche Spannung. Karl Niegisch stellte alle Spieler nochmals namentlich vor und überreichte Blumen und Sekt. Eine reichhaltige Tombola überraschte viele mit wertvollen Lospreisen.

Information: Der Dreiakter „Ein Koffer voller Geld“ wird am Samstag, 5. Januar, 19.30 Uhr in der Möhlinhalle, bei der Jahresfeier der Trachtenkapelle wiederholt.